Schweizerische Bundesversammlung.

Am 25. September 1919 wählte die vereinigte Bundesversammlung zum Mitgliede des Bundesgerichts, an Stelle des verstorbenen Herrn Gottofrey: Herrn Eug. Deschenaux, Advokat, von Romont und Gillarens, in Freiburg.

Die Fortsetzung der ordentlichen Sommertagung ist am 2. Oktober 1919 geschlossen worden.

Die Übersicht der Verhandlungen wird in einigen Tagen als Beilage zum Bundesblatt erscheinen.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 29. September 1919.)

Das österreichisch-ungarische Generalkonsulat in Zürich, das mit Ende September dieses Jahres hätte aufgehoben werden sollen, setzt seine Tätigkeit, wie die österreichisch-ungarische Gesandtschaft meldet, bis auf weiteres fort.

(Vom 3. Oktober 1919.)

Herr Dr. H. Angst, gewesener Direktor des schweizerischen Landesmuseums, hat diesem die grosse Sammlung der Gipsfiguren aus der ehemaligen Zürcher Porzellanfabrik im Schooren bei Bendlikon geschenkt. Die Sammlung bildet eine sehr wertvolle Ergänzung zu den prächtigen Originalen im Landesmuseum.

Der Bundesrat hat grundsätzlich beschlossen, eine Beteiligung der Schweiz an der internationalen Kunstausstellung in Venedig im Jahre 1920 in Aussicht zu nehmen. Die Ausstellung soll nur mit einigen der besten Werke einer beschränkten Anzahl hervorragender lebender oder verstorbener Künstler der verschiedenen Sprach- und Kulturgebiete der Schweiz beschiedt werden.

Schweizerische Bundesversammlung.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1919
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	40
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.10.1919
Date	
Data	
Seite	129-129
Page	
Pagina	
Ref. No	10 027 279

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.